

Wie sieht die Zukunft nach dem Libor aus?

Die britische Finanzmarktaufsicht will die Ermittlung des Referenzzinses Libor nur noch bis Ende 2021 unterstützen. Unsere Liborhypothek kann aber bis auf Weiteres abgeschlossen oder erneuert werden. Auch in Zukunft werden wir flexible Geldmarkt-Hypotheken anbieten.

Dem Hypothekarmarkt Schweiz steht eine grosse Veränderung bevor: Die britische Finanzmarktaufsicht (FCA) hat Mitte 2017 mitgeteilt, dass sie die Ermittlung des Libor nur noch bis Ende 2021 unterstützen will. Dann dürfte dieser Referenzzins der Vergangenheit angehören. Noch finanzieren aber viele Eigenheimbesitzer ihre Liegenschaft mit einer Libor-Hypothek. Für Finanzierungen, die in die Zeit nach dem Wegfall des Libor-Referenzzinses fallen, prüfen wir entsprechende Angebote im Geldmarktbereich.

Was ist der Libor?

Libor steht als Kürzel für London Interbank Offered Rate und ist ein Referenzzins, den ausgewählte Banken in London tagtäglich für Geschäfte untereinander festlegen – und zwar für verschiedene Währungen und Fristen. Verbreitet ist dabei der Dreimonats-Libor.

Warum soll der Libor abgeschafft werden?

Der Libor hat seit der Finanzkrise an Aussagekraft verloren, da sich die Banken seit 2008 gegenseitig vermehrt nur noch gegen hinterlegte Sicherheiten Geld leihen. Infolgedessen werden für viele Laufzeiten keine unbesicherten Kredite mehr getätigt, was den Libor zu einem Schätzwert macht. Damit taugt er längerfristig nicht mehr als Geldmarktreferenzzinssatz.

Gibt es Alternativen?

Bis heute gilt der Libor allerdings als weltweit wichtigster Referenzzinssatz für Finanzprodukte. Fällt er weg, müssen die Finanzinstitute auf einen alternativen Referenzzins umstellen.

Die Schweizer Banken bereiten sich auf dieses Szenario vor. Schon am 5. Oktober 2017 hat eine Arbeitsgruppe aus Nationalbank- und Bankenvertretern den Geldmarktzins SARON als neue Referenzgrösse empfohlen. Dabei sass auch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (Finma) als Beobachterin am Tisch.

Verschiedene Optionen in Prüfung

Der SARON (Swiss Average Rate Overnight) wird von der Nationalbank und der Börsenbetreiberin SIX schon seit 2009 berechnet und publiziert. Er reflektiert die Zinsen, zu denen sich Banken sehr kurzfristig Geld ausleihen. Inwieweit die Bank Cler bei der Produktgestaltung künftig mit diesem Satz arbeitet, ist aber noch offen. Im Sinn der Kundenbedürfnisse prüfen wir verschiedene Möglichkeiten.

Wie geht's weiter mit Ihrer Liborhypothek?

Unabhängig von der Diskussion um die Ablösung des Libor halten wir derzeit an unserem umfassenden Produktangebot fest. Auch in Zukunft werden wir Ihnen flexible Geldmarkt-Hypotheken anbieten. Somit kann bis auf Weiteres unsere Liborhypothek abgeschlossen oder erneuert werden.

Haben Sie Fragen?

Kontaktieren Sie Ihre Kundenberaterin bzw. Ihren Kundenberater: Telefon 0800 88 99 66.